

## Handschriften / Autographen

### Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

**Klein, Jacob  
Breithaupt, Johann Christian**

**Batavia, 29.03.1745-26.10.1745**

15. - 17. Juli 1745

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187197

53  
1743  
Julius  
Norsin ward lichter found finter und  
fr selbst blind auf die gantz Nacht auf da  
mit alle predication geborent worden mög  
te damit er nicht an derb Land gebrachten  
wunder

d. 15. Weil man wieder in der Nacht noch auf  
an diesem Morgen etwas vom Land erblickt  
te so vermutete man daß es gestern eine  
andere Wolke gewesen die man vom Land  
angefas. Man sollte versuchen Nacht funder  
da die ungestörten Stunden zum Loth aufzu  
nehmen in einem Wind gefunden. Erste war  
ob. lat. 19 gr. 14 m. Weil der Wind immer mehr  
wuchs so waren wir um 31 Meilen von  
erst Long. 23. 59.

d. 16. Morgen der erfolgten gänzlich Wind still  
haben wir um 16 Meilen abgesetzt. ob. lat.  
19 gr. 30 m. Das Schifflein so wir dem in dem  
verfahen von S. O. b. d. der Cours S. W. b. S. Var.  
occid. 4 gr. 10 m. Off. Man sah verschiedne  
Dolphins. Darin einer auf an den aufgeworf-  
nen Augel gefischt, aber sich in dem man  
ihm freylich zog wieder loch verbielt. Man  
sah das kleine Loth auf in gar, sich der  
Kiez rate in demselben viel Mühe einige  
zu fangen welche aber keine an den Augel  
brachten ob gleich viele finter für spermen.  
Long. 24. 8. In dem Abend um 11 Uhr kam  
zu erst ein schwarzer Regen darauf um 11 Uhr  
sah ein Wind auf O. S. O. var. gelobst sich  
der Fluss auf dem.

d. 17. der gestrige Wind continuirte zwar aber  
nicht so stark. der Cours von S. b. O. gegenall  
41. Meilen ob. lat. 20 gr. 1 m. Long. 24. 29.  
Var. occid. 4 gr. 29 m. O. Man sah viel flie-  
gende Lische.